

www.arche-nova.org



HERBST | 2020

arche aktuell

WELTWEIT › Engagement für Wasser, Sanitär & Hygiene

ÄTHIOPIEN › Hilfe für das Denan-Krankenhaus



arche noVa
Initiative für Menschen in Not



Liebe Leserin, lieber Leser,

niemand geht zum Arzt, um krank zu werden. Im Gegenteil. Menschen kommen, um gesund zu werden, ein Kind zu gebären oder sich impfen zu lassen. Dennoch sind viele Millionen Menschen weltweit in medizinischen Einrichtungen einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt, weil es an sauberem Wasser, Sanitäreanlagen und Hygiene mangelt.

Die Corona-Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig gerade dieses Thema für die Gesundheitsvorsorge ist. Als Hilfsorganisation setzt sich arche noVa dafür ein, dass Menschen Zugang zu Trinkwasser erhalten, Toiletten zur Verfügung haben und gute Hygienepraktiken ausführen können, wo es am wichtigsten ist. In diesem Heft lesen Sie, wie sehr sich die Situation beispielsweise an der Gesundheitsstation im äthiopischen Denan durch unser Projekt verändert hat.

Hiermit lade ich Sie ein, arche noVa und unser Engagement kennen zu lernen.

Ihr Mathias Anderson
GESCHÄFTSFÜHRER

arche noVa

Initiative für Menschen in Not e.V.

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. ist eine international tätige Hilfsorganisation. Seit 1992 unterstützt arche noVa Menschen, die von Krisen, Konflikten und Naturkatastrophen betroffen sind. Von der schnellen Katastrophenhilfe bis zur langfristig angelegten Entwicklungszusammenarbeit arbeiten wir mit lokalen Partnerorganisationen und den Menschen vor Ort nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe zusammen.

UNSERE VISION ist eine Welt ohne Not, in der Menschen selbstbestimmt und in Würde leben können. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäreanlagen sowie eine gute Bildung sind für uns wichtige Grundlagen.

Seit 2010 zählt der Zugang zu Trinkwasser zu den Menschenrechten. Doch Recht und Wirklichkeit klaffen weit auseinander. Über 150 Millionen Menschen holen ihr Wasser aus unsicheren Quellen, offenen Wasserstellen oder Flussläufen mit erheblichen Gefahren für ihre Gesundheit. arche noVa sorgt für ausreichende und sichere Wasserversorgung, sanitäre Anlagen und angepasste Hygienemaßnahmen (WASH) und verbessert die Lebensbedingungen in benachteiligten Regionen. Wir fördern gute Bildung im In- und Ausland und befähigen Menschen, Verantwortung füreinander und ihre Umwelt wahrzunehmen. Im Fokus unserer Bildungsarbeit in Deutschland stehen Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.arche-nova.org

MYANMAR: Maskenproduktion zum Schutz vor Corona

Unser Team in Myanmar ist in der Corona-Krise ausgesprochen aktiv. Es werden nicht nur Seifen, Informationsbroschüren und Poster verteilt, sondern auch einkommensschaffende Maßnahmen durchgeführt. Im Shan State unterstützt arche noVa 75 Menschen, die in kleinen Schneiderwerkstätten Schutzmasken nähen. Diese werden in entlegenen Dörfern zur COVID-19-Prävention verteilt.



LIBANON: Verteilung von Hygienepaketen

arche noVa unterstützt im Libanon die Gesundheitsprävention während der Corona-Pandemie. 7.100 Hygienepakete mit Seife, Desinfektions- und Reinigungsmitteln wurden verteilt. Die Nothilfe wird fortgesetzt, weil der Bedarf enorm ist. Im Nachbarland Syrien herrscht seit neun Jahren Krieg, 1,5 Mio. Betroffene sind in den Libanon geflohen. Ihre Versorgung überfordert das kleine Land, das in einer Wirtschaftskrise steckt.

SOMALIA: Bau von 11 Wasserausgabestellen

Im Süden Somalias hat arche noVa mit zwei lokalen Partnerorganisationen in den letzten Monaten elf Wasserausgabestellen und zwei Gemeindebrunnen errichtet. Die Bauvorhaben gehören zu einem umfassenden Projekt im Bereich Wasser, Sanitär und Hygiene. Mehr als 250.000 Menschen werden damit unterstützt. Viele von ihnen stammen aus anderen Landesteilen und sind vor Dürren und gewaltsamen Konflikten geflohen.



IMPRESSUM

Vorstand: Stefan Mertenskötter (Vorsitzender), Cornelia Trentzsch, Jan Löper
Geschäftsführer: Mathias Anderson
Redaktion: Meike John
Satz & Illustration: Christine Holzmann
Photonachweis: 2018/2019/2020 arche noVa e.V., arche noVa/Ahmed Hared, arche noVa/Axel Fassio

Druck: Drescher Full-Service Versand GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.
Weißeritzstraße 3 | 01067 Dresden | Tel.: 0351 / 481 984 0
www.arche-nova.org | info@arche-nova.org



Die Möglichkeit Hände zu waschen ist in medizinischen Einrichtungen essentiell. Das Klinikteam im äthiopischen Denan hat dank arche noVa erstmals fließendes Wasser in allen Behandlungsräumen. So schützen sie sich und ihre Patientinnen und Patienten vor Infektionen.

ÄTHIOPIEN: Kristallklares Wasser für das Denan-Hospital

Fosiya Muhamed Kahin wäscht sich gründlich die Hände, bevor sie sich ihrer Patientin, einer schwangeren Frau, zuwendet. Das Waschbecken ist am Fenster angebracht. Fosiya drückt auf einen Knopf und sofort sprudelt das Wasser über ihre Hände, die sie jetzt gründlich abseifen kann. „Was für ein Fortschritt“, sagt die junge Hebamme lachend.

Fosiya ist eine von acht Hebammen am Bezirkskrankenhaus in Denan, einer Kleinstadt in der Somali-Region von Äthiopien. Das Krankenhaus gibt es bereits seit 15 Jahren. Fließendes Wasser in allen Behandlungsräumen aber erst seit 2018, als arche noVa ein Projekt in der Region gestartet hat. „Vorher haben wir uns Wasser in Kanistern hingestellt und mussten uns mit Flaschen bei der Handhygiene behelfen“, erinnert sich die 25-jährige Geburtshelferin. Circa 16 Schwangere betreut sie pro Tag. Zusammen mit ihren Kolleginnen hilft sie pro Jahr mehr als 400 Kindern auf die Welt.



Die Provinzstadt Denan hat knapp 20.000 Einwohner, doch fließendes Wasser gibt es nur im lokalen Hospital. Denn die Somali-Region gehört zu den ärmsten Gegenden Äthiopiens, die von immer wiederkehrenden Dürren geplagt ist. Gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation OWDA (Organization for Welfare and Development in Action) hat arche noVa die Wasserversorgung am Krankenhaus gesichert.

Aufbereitungsanlage filtert das Flusswasser

Und so funktioniert die Anlage: Aus einer Zisterne wird Wasser in einen 15 Meter hohen Turm gepumpt, von dort fließt es durch eine Filtrationsanlage in die Leitungen. Die Filtration ist dringend notwendig, denn das Wasser stammt aus dem Fluss Shabelle, zwei Autostunden entfernt. Ein eigenes Tankfahrzeug mit 20.000 Litern Fassungsvermögen fährt zwei- bis dreimal die Woche zur Wasserentnahmestelle. Besonders in der Regenzeit führt der Fluss viel Schlamm und Sedimente mit sich. Doch im

Wassersystem am Krankenhaus in Denan verwandelt sich die trübe Brühe in kristallklares Wasser.

Für Fosiya und ihre Kolleginnen ist das immer noch ein Wunder. Mit Schrecken erinnert sie sich an die letzte schwere Dürre, als Tausende Menschen in der Hoffnung auf bessere Versorgung nach Denan kamen. Sicheres Trinkwasser gab es jedoch nicht. Die Zahl der Patienten mit Mangelernährung, schweren Durchfallerkrankungen und Cholera stieg.

Inzwischen hat sich die Lage stabilisiert. Basis ist das neue Wassersystem. Außerdem hat arche noVa Sanitäranlagen, eine Dusche und einen Waschplatz errichtet. „Wir haben den Standard des Krankenhauses noch einmal deutlich verbessert“, freut sich Bauingenieur Mohamoud Mohammed Hussein von der Partnerorganisation. Das 40 Leute umfassende medizinische Team stemmt die Gesundheitsversorgung der gesamten Region. In der Klinik gibt es ein Labor, eine Apotheke, Behandlungsräume, Patientenzimmer und eben die Geburtsstation.

Wasser, Sanitär und Hygiene in Gesundheitseinrichtungen weltweit

- › **1 von 4** Gesundheitseinrichtungen weltweit fehlt eine grundlegende Wasserversorgung.
- › **1,5 Milliarden** Menschen nutzen Gesundheitseinrichtungen ohne sanitäre Einrichtungen.
- › **42 Prozent** der Einrichtungen bieten keine Möglichkeit zum Händewaschen.
- › **17 Millionen** Frauen entbinden in Gesundheitszentren mit unzureichender Wasserversorgung, sanitären Einrichtungen und Hygiene.
- › **1 Million** Todesfälle pro Jahr werden mit unsauberen Geburten in Verbindung gebracht.
- › **Jeder** in Wasser- und Sanitärversorgung investierte Euro zahlt sich mit 4,3 Euro aus.*

* Quelle: Weltgesundheitsorganisation WHO und Unicef, 2019 und 2016



SCHLAGLICHTER:

Wasser, Sanitär und Hygiene – ein umfassendes Hilfspaket



Wasser ist das Lebensmittel Nummer eins und die Basis für Gesundheit und Entwicklung. Doch weltweit haben 844 Millionen Menschen keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser, 2,3 Milliarden leben ohne Sanitärversorgung. Vielerorts fehlen gute Hygienestandards.

1. Nicht selbstverständlich: Fließendes Wasser an der Schule im ukrainischen Toretsk. In unmittelbarer Nähe zur Konfliktlinie wurde hier die Infrastruktur zerstört. arche noVa bohrte an der Schule einen Brunnen und installierte eine Filtrationsanlage.

2. Für jeden wichtig: Händewaschen ist die beste Vorsorgemaßnahme für die Gesundheit. Das Team von arche noVa fördert gute Hygienepraktiken – auch unter schwierigen Bedingungen, wie im Kriegesgebiet in Syrien.

3. Dringend gebraucht: Toiletten an jedem Ort der Welt. Diese Schulkinder aus Myanmar müssen ihre Notdurft nicht mehr im Freien verrichten.

4. Perspektive ermöglicht: Die Menschen im kenianischen Kithangaini haben schon viele Dürren erlebt. Der neue Sanddamm in Dorfnähe speichert genügend Wasser, damit auch die Pflanzen bewässert werden können.

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT: Regelmäßig spenden – nachhaltig helfen



arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Der Schauspieler und Spurensicherer aus der bekannten ZDF-Krimi-Serie „Soko Stuttgart“, Mike Zaka Sommerfeldt, unterstützt arche noVa aus Überzeugung – Monat für Monat.

Warum ausgerechnet arche noVa?

Wasser finde ich ein total wichtiges Thema. Dass wir zu rund 70 Prozent aus Wasser bestehen und unser Planet auch – das sagt eigentlich schon alles. Für mich ist es ein elementares Menschenrecht. Deshalb engagiere ich mich mit arche noVa.

Was bringt es persönlich?

Sinnvolles, wirksames Tun ist erfüllend, auch wenn man dadurch nicht automatisch zu einem besseren Menschen wird. In unserer Zeit, wo viele sehr laut gegen etwas sind, tut es gut, für etwas zu sein und aktiv zu werden.

Wieso mit einer Fördermitgliedschaft?

Durch meine Fördermitgliedschaft möchte ich planbar und regelmäßig helfen. Sprich: Mit mir kann man rechnen! In Zeiten zunehmender Unverbindlichkeit ein wichtiger Wert.

Interviewfragen: Meike John

Regelmäßige Spenden sorgen für eine sichere Finanzierung unserer Projektarbeit und halten gleichzeitig die Verwaltungskosten gering. Eine **arche noVa-Fördermitgliedschaft** können Sie jederzeit starten. Drei Wege sind möglich:

- › **Einzugsermächtigung** in der Mitte dieses Heftes
- › **Spendenformular** auf www.arche-nova.org
- › **Dauerauftrag** bei Ihrem Geldinstitut



Einer, der mitmacht:

Mike Zaka Sommerfeldt

Sie haben noch Fragen?

Wir sind gerne für Sie da. Alle Anfragen zu unseren Projekten und zum Thema Spenden beantworten wir zeitnah und individuell.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susann Zänker

Spendenservice

E-Mail: susann.zänker@arche-nova.org

Tel: 0351 | 481984 17



Reichen Sie der
Welt das Wasser ...
mit arche noVa!

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Kontakt:

Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Tel.: 0351 | 481984 0
Fax: 0351 | 481984 70
info@arche-nova.org
www.arche-nova.org

arche noVa online:

www.arche-nova.org
www.facebook.com/archenova.ev
www.twitter.com/ArcheNova
www.instagram.com/arche_nova

Jetzt Wasserspender werden!

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE



arche noVa
Initiative für Menschen in Not